

**Die Kochenhofsiedlung** war einerseits die Antwort der Konservativen Stuttgarter Schule und ähnlich gesinnter Architekten auf die experimentelle Weißenhofsiedlung des Werkbundes. Andererseits sollte sie zeigen, was man mit Holz bauen kann, um die einheimische Holzwirtschaft zu unterstützen.

### **Wohnhaus Roser 1933**



mit Garage und Einfriedung, zählt zur Kochenhofsiedlung: Im Falkenrain 15.



An der Garage sieht man gut die oft verwendeten sichtbaren Mauern aus Ziegel. Am alten Garagentor zeigt sich der Nutzen des großen Dachüberstandes: Nur ganz unten ist es verwittert.

## Haus Nr. 2 1933



der Kochenhofsiedlung; Hermann-Pleuer-Straße 9.

Das ist ein eher kleines und bescheidenes Haus mit großen Fenstern im ersten Stock, dem Eingang nach Westen und einer später angefügten Garage

Schmitthenner erhielt die Gesamtleitung und baute selbst drei Häuser ( Falkenrain 15 - Villa Roser ) s.o. und die Häuser 2 und 3 in der Hermann Pleuer<sup>14</sup> Straße.



<sup>14</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann\\_Pleuer](https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Pleuer)

**Haus Nr. 3 1933**



der Kochenhofsiedlung; Hermann-Pleuer-Straße 11.

